

Antrag zum Haushaltsplanentwurf 2022 gemäß § 8 der Geschäftsordnung

Sitzungsdatum	Fachausschuss/Gremium
10.03.2022	Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Gesundheit und Teilhabe
17.03.2022	Ausschuss für innere Organisationsangelegenheiten, Finanzen und Gleichstellung
22.03.2022	Regionsausschuss
29.03.2022	Regionsversammlung

**Bezeichnung: Beratungsangebot mit einer Tauschplattform für Wohnungs- und Haustausch**

Seite Entwurf (Produktdarstellung ab Seite 205 ff.)	Teilhaushalt Nr. / Bezeichnung
Seite 403	Teilhaushalt – 50 Soziales / Haushaltsbegleitantrag

<b>Beantragte Änderung:</b>	<p>Die Regionsverwaltung wird beauftragt ein Umsetzungskonzept für die Einrichtung eines Beratungsangebotes mit einer Tauschplattform für wohnungs- und haustauschwillige Personen zu entwickeln.</p> <p>Das Konzept soll Unterstützungsmaßnahmen wie Umzugshilfen, Beratungsangebote für Haus- und Wohnungstausch und unkonventionelle Beratungsangebote wie z.B. für Hausverkauf auf Rentenbasis beinhalten.</p> <p>Ziel des Konzepts soll es sein Mieter*innen und Hausbesitzer*innen den Tausch von Wohnraum unterschiedlicher Größen einfach und günstig zu ermöglichen. Dazu soll die Verwaltung bis zum Sommer 2022 ein Umsetzungskonzept für ein Beratungsangebot und eine Tauschplattform auf Grundlage von Gesprächen mit der Hanova, der KSG, Haus &amp; Grundeigentum und weiteren ortsansässigen Wohnungsgenossenschaften und interessierten Vermieter*innen und Immobilienbesitzer*innen vorlegen.</p> <p>Begleitend sollen bestehende Ungleichgewichte hinsichtlich des Verhältnisses von Wohnraumfläche und Haushaltsgröße sowie umzugshemmende Faktoren untersucht werden.</p>
-----------------------------	---

**Begründung:**

Bundesweit ist zu beobachten, dass die Umzugsaktivität in angespannten Wohnungsmärkten angesichts steigender Angebotsmieten abnimmt. Davon betroffen sind insbesondere Alleinlebende und ältere Menschen in verhältnismäßig großen Wohnraum, die kein entsprechendes günstigeres Angebot für kleinere Wohnraum finden. Zugleich ist der verfügbare Wohnraum für größere Familien mit Kindern anhaltend knapp.

Der Tausch von Wohnungen unterschiedlicher Größe zu günstigen Konditionen bietet ein erhebliches Potential, um auf diese Problematik zu reagieren. Auf diese Weise können Eigentümer\*innen und Mieter\*innen, deren Wohnraum zu klein ist, schneller günstigeren und größeren Wohnraum erhalten, während im Gegenzug ältere und alleinstehende Menschen, in kleineren, erschwinglichen Wohnraum ziehen können.

Mehrere bundesdeutsche Städte wie Berlin, München, Erlangen, Leipzig oder Jena haben bereits digitale Wohnungstauschplattformen eingerichtet bzw. beschlossen,

Mieter\*innen der angeschlossenen Wohnungsunternehmen können ihre Wohnung tauschen und dabei den Altvertrag der Tauschpartner\*in übernehmen, so dass für sie dann jeweils die alte Miete und die Kündigungsfrist der Tauschpartner\*in gilt. Voraussetzung dafür ist es, dass die beteiligten Wohnungsgesellschaften die Bestandsmiete nicht oder nur moderat erhöhen.

Begleitende Maßnahmen wie Beratungsangebote und Umzugshilfen insbesondere für ältere Menschen können unterstützend wirken.

Um ein solches, möglichst trägerübergreifendes Angebot zu realisieren, soll die Verwaltung im Rahmen ihrer Impuls- und Koordinierungsfunktion Gespräche mit geeigneten Akteuren aufnehmen und ein Umsetzungskonzept erarbeiten.

Hannover,

Mit freundlichen Grüßen

Silke Gardlo  
(Fraktionsvorsitzende, SPD)

Sinja Münzberg/Evrin Camuz  
(Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Grüne)